



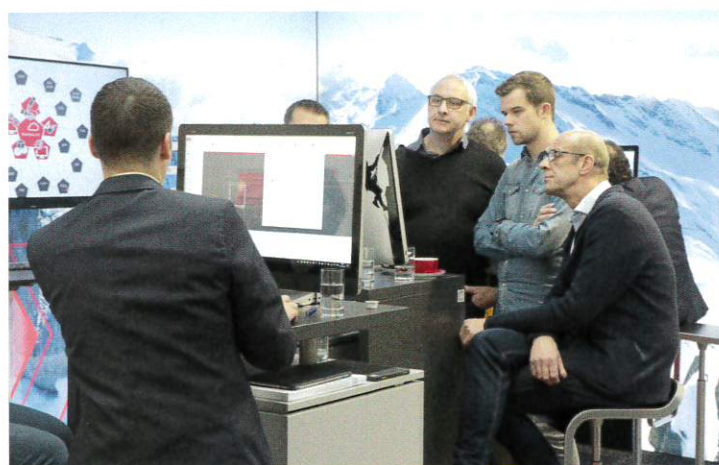
> Die „Holz-Handwerk“ war und ist eine Messe, für die die Beschreibung „mittendrin statt nur dabei“ ideal passt. Es fliegen Späne, und die Exponate laden zum Anfassen ein.



Messedoppel „Holz-Handwerk“ und „Fensterbau Frontale“: Führende Rolle untermauert

> Die Messlatte noch einmal nach oben bewegt

Seit einigen Jahren ist das Messedoppel „Holz-Handwerk“ und „Fensterbau Frontale“ ein Garant für gelungene Messtage. Vor allem schafft es die Veranstaltung immer wieder aufs Neue, die eigenen Rekordzahlen zu toppen. Im März 2018 waren es wieder einmal mehr Aussteller, darunter Nationen, die vorher nicht vertreten waren. Wer wissen will, was im „Ligna“-freien Jahr die Holzverarbeitende Industrie bewegt, der kommt nach Nürnberg.



➤ Großes Foto: Wolfgang Pöschl, Vorstandsvorsitzender des Fachverbandes Holzbearbeitungsmaschinen im VDMA und Vorstandsvorsitzender der Weinig AG, bei der offiziellen Messe-Eröffnung. Oben: Neben effizienten Maschinen wie beispielsweise von Striebig wird der Bereich Software auch für Schreiner und Tischler immer bedeutsamer.

Aussteller- und Nationenrekord für das Messedoppel „Holz-Handwerk“ und „Fensterbau Frontale“: Zusammen 1.329 Aussteller (2016: 1.288) aus 42 Ländern (2016: 40) präsentierten die neuesten Trends für die handwerkliche Holzbe- und -verarbeitung und rund um Fenster, Tür und Fassade. Vom 21. bis 24. März 2018 kamen erneut über 110.000 internationale Holz- und Fensterexperten aus 123 Ländern (2016: 116) zum Fachmesseverbund, der alle zwei Jahre im Messezentrum Nürnberg stattfindet.

Volle Hallen, begeisterte Besucher und hochzufriedene Aussteller – so lassen sich die „Holz-Handwerk“ und „Fensterbau Frontale“ 2018 einmal mehr zusammenfassen und treffend beschreiben. Mit einem herausragenden Produkt- und Informationsangebot und aussteller- wie besucherseitig mit bester Qualität und Quantität konnten die Veranstaltungen auf ganzer Linie

überzeugen. Im Rahmenprogramm wurden aktuelle Branchenthemen informativ aufgearbeitet: Von Nachwuchsförderung im Handwerk beim „Holz-Handwerk Campus“ bis hin zu themenspezifischen Sonder-schauen, beispielsweise zum Thema Smart Home, spannte sich ein weiterer Bogen für unterschiedliche Zielgruppen.

In den Hallen der „Holz-Handwerk“ dröhnten nicht nur die Maschinen: Auch die Geschäfte brummen beim Branchentreff des holzbe- und -verarbeitenden Gewerbes. Mit 515 Ausstellern (2016: 494) aus 19 Ländern war die Fachmesse für Maschinentechnologie und Fertigungsbedarf erneut ein Pflichttermin für Schreiner, Tischler und Zimmerer aus ganz Europa. Stefan Dittrich, Veranstaltungsleiter der „Holz-Handwerk“, zieht ein Fazit: „Mit dem Rückenwind dieser Erfolgsausgabe machen wir uns hoch motiviert an die Vorbereitungen unserer 20. Geburtstagsmesse

im Jahr 2020.“ Auch Aussteller und Besucher haben den nächsten Termin fest im Blick: Beiderseits sind die Wiederbesuchsabsichten hoch.

Seit 30 Jahren am Standort Nürnberg beheimatet, wuchs die Weltleitmesse des Fenster-, Tür- und Fassadenbaus in zweifacher Hinsicht über sich hinaus. „So groß und international zeigte sich die ‚Fensterbau Frontale‘ noch nie“, freut sich Veranstaltungsleiterin Elke Harreiß. 814 Aussteller (2016: 794) belegten mehr als 64.000 Quadratmeter (2016: 63.113 Quadratmeter) Standfläche, rund die Hälfte kam aus dem Ausland (2016: 44 Prozent). Themenschwerpunkte wie Digitalisierung, Smart Home und Automation, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Design fanden sich an den Ständen der ausstellenden Unternehmen, aber auch im begleitenden Fachprogramm.

Sehr kurzweilig war die Veränderung „Ausstellerabend“ statt „Eröffnungsabend“. Auch wenn



➤ Obere Reihe links: Roberto Selci, Jacek Pigorsch und Federico Broccoli von Biesse bei der Bekanntgabe der Pläne für den süd-deutschen Standort. Obere Reihe rechts: Pekka Paasivaara (Homag Group) und Stefan Lampa (rechts) von Kuka verkünden eine exklusive Partnerschaft. Unten: Carsten Clauder (Grotefeld) im Gespräch mit Tino Eggert („möbelfertigung“, links).

➤ Mitte links: Christopher Moore von SCM Deutschland bei der Produktpräsentation. Rechts daneben: Innere Werte von Homag-Maschinen per „iPad“ entdecken. Untere Reihe: Andreas Bischoff von Ima mit „mf“-Redakteurin Doris Bauer.

die neue Form der Party vielleicht noch nicht ganz den gewünschten Erfolg in Sachen Teilnehmerzahl erreicht hat, so hatten die, die dort waren, definitiv Spaß: Ob bei einer der Buffet-Stationen, beim exklusiven Whiskey-Tasting, mit Requisiten in der Fotobox oder auch ganz einfach an der Bar oder auf der Tanzfläche – die Nürnbergmesse hat sich einiges einfallen lassen, um ein geselliges Beisammensein abseits der Ausstellungshallen zu ermöglichen.

Direkt im Nachgang des Messedoppels äußerten sich zahlreiche Aussteller sehr zufrieden über die Tage in Nürnberg, so beispielsweise auch Leitz: „Der Messestand war an allen Messtagen gut besucht und zog viele interessierte Fachleute an. Geschäftsführung und Gesellschafter sprechen von einem erfolgreichen Messerverlauf und erwarten ein gutes Messenachgeschäft“, heißt es aus Oberkochen.

Mitten im Aufarbeiten der während der Messe geknüpften Kontakte befindet sich auch der Lackspezialist Adler: „Bitte schnellstmöglich in der Werkstatt vorbeikommen“, „Baldiger Besuch erbeten“, „Bitte um Info zu Effektlackierungen“ – zahlreiche solcher Anfragen hinterließen die Gäste am Messestand der Österreicher. Interessant ist die Tatsache, dass Adler auch aus den nördlichen Bundesländern viele Kunden und Interessenten begrüßen durfte. Was einerseits unterstreicht, dass der Zulieferer sich eines immer größeren Bekanntheitsgrads erfreut, andererseits aber auch ein Fingerzeig dafür ist, dass die gesamte Messe auch von im Norden der Bundesrepublik ansässigen Handwerkern gerne frequentiert wird – galt die „Holz-Handwerk“ doch lange als die Messe, die vor allem auf Süddeutschland zielt.

Die Weinig-Gruppe präsentierte sich in Nürnberg mit ihren

Anzeige

GROTEFELD

frische Aggregate-Ideen
für Holz, Kunststoff, Metall

Eugen-Gerstenmaier-Str. 1
32339 Espelkamp
+49 (0) 57 72 80 71
info@grotefeld.com

www.grotefeld.com





>Untere Reihe Mitte: Für Luigi De Vito, SCM Wood Division und Group Sales & Marketing Direktor, ist die „Holz-Handwerk“ genau die richtige Plattform, um das seiner Aussage nach einzigartige Unternehmensangebot in der Branche zu präsentieren.

beiden Marken Weinig und Holz-Her auf einer Fläche von 2.000 Quadratmetern. Die Veranstaltung verlief für den Marktführer in der Massivholz- und Holzwerkstoffbearbeitung äußerst erfolgreich. Insgesamt konnten gruppenweit 107 Maschinen und Systeme verkauft werden. Beim Auftragseingang wurden ambitionierte Zielvorgaben erfüllt. Maßgeblichen Anteil am Erfolg hatten die Kernkompetenzen Profilieren und Fensterproduktion. „Wir sind sehr zufrieden und sehen unsere Marktstrategie ‚Think Weinig‘ bestätigt“, bilanzierte Vertriebs- und Marketingvorstand Gregor Baumbusch.

„Wir haben alle Messeziele erreicht und erwarten ein gutes Nachmessegeschäft“, sagt Bürkle-Geschäftsführer Olaf Rohrbeck zum Verlauf der Nürnberger „Holz-Handwerk“. Und fährt fort: „Die Messe ist dem reinen Handwerk inzwischen entwachsen, uns kommt das sehr entgegen. Neben dem bekannt großen Interesse der Besucher aus den osteuropäischen Nachbarländern waren wir überrascht, viele südeuropäische und auch nordafrikanische Gäste begrüßen zu können. Auf jeden Fall sind wir in zwei Jahren wieder dabei.“

Die italienische Biesse Group nutzte die Veranstaltung, um gleich am ersten Messetag ehrgeizige neue Pläne für den Standort Deutschland bekannt zu geben: Nachdem das Gebäude des Firmensitzes in Elchingen mittlerweile aus allen Nähten platzt, wurde schon länger nach einem geeigneten Gebäude Ausschau gehalten, das allen Anforderungen an Größe und Lage der zukünftigen Niederlassung entspricht. In dem neueröffneten Industriege-

biet in Nersingen unweit des aktuellen Sitzes ist man dann fündig geworden und wird dort Anfang 2019 den Neubau auf einem 6.000 qm großen Grundstück, direkt an der neuen Abfahrt der A 7, beziehen.

Und auch die Homag Group wählte die Messewoche zur Bekanntgabe wichtiger Neuigkeiten aus dem Unternehmen: Die Schwarzwälder vereinbarten sowohl mit Kuka als auch mit Grenzebach direkt vor Ort strategische Partnerschaften. Mit Kuka sollen smarte Roboterlösungen für den weltweiten Markt der Holzbearbeitung entstehen, mit Grenzebach geht es um smarte Lösungen für den flexiblen Transport von Werkstücken zwischen Bearbeitungs- und Zellen.

Das nächste Messe-Duo findet turnusgemäß vom 18. bis 21. März 2020 im Messezentrum Nürnberg statt – und wird sicherlich auch in zwei Jahren wieder das Parkett für die Neuvorstellung von Maschinen und Zulieferprodukten und Sprachrohr in die gesamte Branche sein.



Möbel und Möbelfertigteile für Profis

„Ein echter Mehrwert für mich und meine Kunden!“



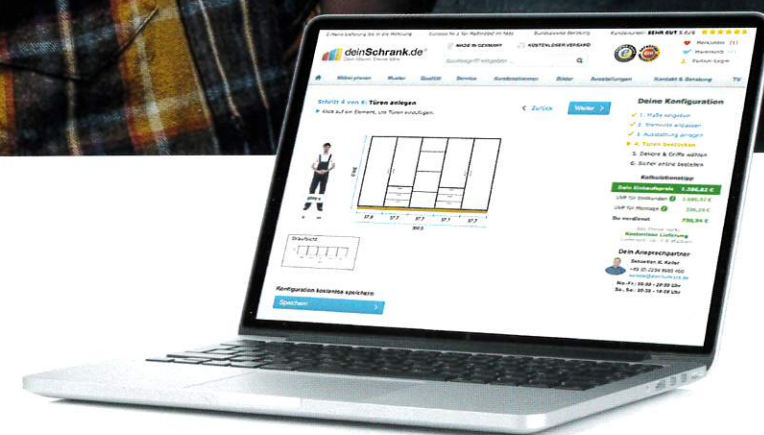
Profitiere von wertvollen Vorteilen:

- ✓ Top-Qualität und attraktive Einkaufspreise
- ✓ Deine Antwort auf den Fachkräftemangel
- ✓ Deine Entlastung bei Kapazitätsengpässen
- ✓ Mehr Zeit für dein Kerngeschäft und deine Kunden
- ✓ Einsatz modernster Maschinenteknologie

Jetzt informieren unter:

www.deinSchrank.de/profi

Telefon 0 22 34 / 89 80 450 | E-Mail: profi@deinSchrank.de



deinSchrank.de[®]
Möbelfertigteile für Profis